



Overkill für das Weltfinanzsystem-300 Billionen Schulden!

Corona aller Orten, in jeder Rundfunk- und TV Sendung der Öffentlich-Rechtlichen. In den regierungstreuen Printmedien das Gleiche. Dazu ein unwirkliches Wahlkampfgetöse, welches verdecken soll, dass die Parteien und deren farblosen Kanzlermöchtegernkandidaten keine wirklichen Antworten zu den Problemen der Menschen hierzulande, wie auch zu dem sich stetig verschlechternden Weltklima in Politik und Atmosphäre, sowie der Verschmutzung der Flüsse und Weltmeere haben!

Zu kaum einem relevanten Thema klare, sondern nur wachsweiße, ausweichenden Antworten ohne jegliche Festlegungen und Angriffsflächen, um nur ja nach allen Seiten koalitionsfähig zu bleiben. Zur Finanzierung all der versprochenen Wohltaten in Vergangenheit und Zukunft keinerlei unseren ökonomischen Realitäten standhaltenden Vorschläge, da diese zu beängstigend sein würden. Wir Wähler sollen brav in „Respektwatte“ gepackt zur Wahl gehen. Doch egal wer mit wem koalitiert und regiert, wird uns beides, Respekt und Watte, auch Soziale- und Vermögensbesitzstände wegnehmen, zumindest aber schmerzhaft kürzen.

Im Klartext: man greift uns trotz weltweit höchster Steuer- und Sozialbelastungen, weltweit höchsten Energiepreisen bei Strom, Gas Benzin und Öl, trotz irrwitzig hohen Mieten durch Spekulationen 2022 ungeniert in die Taschen, um die Fehlentscheidungen der letzten 16 Jahre mitsamt den geradezu irrlichternden Klimarettungsmaßnahmen zu finanzieren!

Dreist wird ausgetestet, wo denn unsere absolute Schmerzgrenzen liegen, bevor wir auf den Straßen aufmüpfig werden. Gleich am Anfang der neuen Legislatur wird das passieren, um später als „gütiger“ Staat wohlwollend den uns die Luft zum Atmen nehmenden „Härtetest“ abzumildern, wenn irgendwelche Landtagswahlen anstehen. Was der Koalitionspartner aller, die GRÜNEN, uns als Klimarettungszumutungen in ihre „Verbotspakete“ reinschummeln werden kann man angesichts des grünen Klimarettungstunnelblicks dieser ökologischen Traumtänzer erahnen, denen der Erhalt unserer Ökonomie am Allerwertesten links vorbeigeht. Um Ökonomie und Ökologie für alle nutzbringend verbinden, müssten die GRÜNEN erst ihre Scheuklappen ablegen.

Die wirklichen schon vor den Türen stehenden Problemelefanten, wie Bildungsnotstand nicht nur in Corona Zeiten, steigende Energiekosten, steigende Sozialabgaben, zu hohe Steuern, Demographie, Rente, Zuwanderung mit deren Belastungen einhergehenden inneren Probleme inklusive Antisemitismus, fehlende Digitalisierung, marode Infrastruktur, seit Jahren fehlende Internetstrukturen für die Anbindung ländlicher Räume und Firmen und ja, völlig verschwiegen, die bevorstehenden gewaltigen Verwerfungen im weltweiten Finanzsystem finden bewusst keine Beachtung.

Dieses Thema, dessen Vorboten wir schon seit Jahren auf unseren schwindstüchtigen Sparbüchern sehen, findet im Wahlkampf keinerlei Beachtung, weil die Sprengkraft dieses weltweit auf der Kippe stehenden Finanzsystems einfach zu groß ist, um nur oberflächlich im niveaufernen Wahlkampfgeplänkel erwähnt zu werden. Wie gehabt, wurde über unwichtige Nebensächlichkeiten gestritten, aber bewusst die riesigen, seit Jahren im Raum stehenden Elefanten nicht beachtet.

Wie aus Statistiken jetzt schon abzulesen ist, hat sich das weltweite Bruttoinlandsprodukt, auch BIP genannt, allein von 2019 bis 2020 um 2,8 Billionen auf insgesamt circa 84,5 Billionen US-Dollar reduziert. ([Hier auf Statista stöbern](#)) Wie die Folgen der Corona Krise sich weiterhin als Delle in dem Welt BIP auswirkten, wird sich noch erweisen. Fest steht jedoch, dass das Weltinlandsbruttoprodukt weiter, wenn auch langsamer als erwartet aufwärts strebt, was auch noch fraglich ist, schaut man auf die(absichtlich?) gestörten Lieferketten mit den beträchtlichen Störungen in den Wirtschaftsabläufen mit leerstehenden Regalen.

Das kleine Wachstum mag ja beruhigen, jedoch beruhigen mich keinesfalls die sich auf diesem Weltinlandsprodukt (BIP) aufbauenden Schulden von Staaten- Banken-Firmen- und steigende Schulden des Privatsektors nebst kreditfinanzierte Aktienspekulationen in Höhe von 300 Billionen Dollar!

Die Schulden-Hebelung über Derivate (Spekulationen) wage ich gar nicht erst zu berechnen, eher zu schätzen. Diese Spekulationen auf Schulden dürften wohl das Doppelte der 300 Billionen Schulden, also mindestens 600 Billionen Dollar betragen. Das ist ein extrem kranker Zustand, der jederzeit zu einem weltweiten Crash führen kann!

Wie ich hier auf Fortunanetz-Aktuell schon schrieb, hat der US-dominierte IWF sozusagen seine letzte Trumpfkarte aus dem Ärmel gezogen, nämlich seine Sonderziehungsrechte, ([Hier dazu das Handelsblatt](#)) um dieses bis in seine Grundfesten marode gewordene Dollar basierte Weltfinanzsystem mit 650 Milliarden Dollar zu stützen und die Geldmenge (M3) wieder einmal mit Papiergeld (Fiat Geld) zu fluten. ([Hier über die Sonderziehungsrechte des IWF](#))

Es heißt zwar seitens des IWF, dass so die Finanzkraft gestärkt werden soll, doch eine solche Maßnahme deutet auf größte Schwierigkeiten im extrem instabil gewordenen Finanzsystem hin, insbesondere auf die prekären Lagen der US-Finzen und des inflationären Dollars, der die US- Inflation auf die ganze Welt verteilt und deshalb die USA als der Welt größten Schuldner vor dem Bankrott bewahrt. Von den 650 Milliarden Sonderziehungsrechten bekomme die USA den größten Batzen ab, da sie allein mit 16,5 Stimmanteilen das größte Mitglied des IWF ist und mit den anderen 7 starken Anteil Besitzern kaum von den 147 kleinen Anteilbesitzern überstimmt werden können.

Jedoch der Bundesfinanzminister begrüßt ([Hier das Bundesfinanzministerium](#)) diese Gelddruck Maßnahme, obwohl auch dieses Fiat-Geld keine Golddeckung hat, also letztlich nur Papiergeld ist und aufgebläht durch die schiere Menge, die Geldentwertung, also auch die Vermögensentwertung weltweit auch in Europa und Deutschland gezielt vorantreibt.

[Aus dem Internet über Fiat Geld: Der Begriff Fiat Geld stammt aus dem lateinischen Wort fiat und heißt „Es geschehe! Es werde!“, so wie in „fiat lux“ – es werde Licht. Fiat Money ist demnach ein Objekt ohne inneren Wert.](#)

Die Staatsschulden aber steigen weiter ins Uferlose, wenn auch das BIP der einzelnen Schulden-Staaten etwas ansteigt. ([Hier Statista](#)) Mittlerweile sind die Schuldenstände der Staaten so gewaltig, sodass viele ihre Refinanzierungszinsen kaum noch tragen können.

Obwohl deren jeweiliges Bruttoinlandsprodukt (BIP) steigt, werden die Schulden und deren Refinanzierungskosten aber immer größer als die Wertschöpfung zu deren Finanzierung aus dem langsameren Wirtschaftswachstum. Dieses führt zu immer weiteren Finanzierungslücken der jeweiligen Refinanzierungskredite und zu weiteren Schulden! Ein Teufelskreis, der nur durchbrochen werden kann, wenn die Schulden-Staaten sparsamer als bisher mit den Staatseinnahmen umgehen -was aber verlernt wurde - oder die Vermögen der Menschen, welche die Schulden des Staates abbilden reduziert werden, was zurzeit auf den zinslosen, deshalb abschmelzenden Konten gepaart mit einer 4% Inflation schon geschieht, die zum

Jahresanfang 2022 auf 5% ansteigen wird. Diese Inflationsrate von ca. 5% gegen Jahresende 2021 wird deshalb da auf Wahlen keine Rücksichten mehr genommen werden müssen weiter ansteigen, um die Schuldenstände der Staaten schneller abzubauen.

Null Zinsen und 5% Inflation, das gab es noch nie und das gibt schon zu denken!

Die Chefin der EZB Christine Lagarde Verdienst im Jahr: € 470.599,00; Monat: € 39.216,58 Euro sagte kürzlich: "[Wir sollten glücklicher darüber sein, unsere Jobs zu sichern als unsere Ersparnisse](#)".

Noch Fragen wohin die Reise geht?

Jahr für Jahr verlieren die Spar- und Anlagevermögen allein in Deutschland durch Minuszinsen und staatlich gewollter Inflation zur Reduktion staatlicher Schuldenlasten ca.100 Milliarden Euro an Kaufkraft! Eigentlich sollten wir auch noch froh über diese scheinbarweise Enteignung sein, denn in Zeiten vor dem Euro hätte uns eine „Währungsreform“ ins Haus gestanden, bei der eine Enteignung auf einem Schlag passiert wäre. Wenn also der Finanzminister über diese sukzessiven, scheinbarweisen Enteignungen der Menschen klagt, oder diese bedauert, heuchelt dieser uns unverhohlen ins Gesicht!

Es ist ein ehernes Gesetz der Ökonomie, dass solche weltweiten prekären Zustände staatlicher, wie auch privater Höchstverschuldungen mit den kreditfinanzierten spekulativen Aktienkäufen, zusammen mit den Derivaten- Spekulationen unweigerlich in einen Crash des Finanzsystems mit Folgen für die Wirtschaft und Sozialsysteme weltweit führen. Alle Versicherungs- und Rentenberechnungen, auf die wir seit vielen Jahrzehnten vertrauen, werden dann zur bloßen Makulatur, da deren Grundlage, nämlich ein stabiles Welt Finanzsystem wegbricht. Schaut man auf neue Versicherungsverträge, auf deren Konditionen, schaut man in ein zinsloses tiefes Tal von Verlustrisiken. Alte Versicherungspolice sollte man wegen vertraglich zugesicherten Gewinne auf jeden Fall behalten und weiterführen, neue aber vermeiden.

Zu dieser Unsicherheit trägt auch das Verhalten der EZB und der US-FED bei, die mit Unmengen an Staatsanleihe-Aufkäufen Staatsfinanzierung betreiben, welches eigentlich, was die EZB angeht, dieser durch ihre Mandate verboten ist. Doch welcher Schuldenstaat kümmert sich in diesen kreditsüchtigen Zeiten noch um Verträge! Nun will die US-FED dem Geld wieder einen Preis geben und vorsichtig, moderat die Zinsen anheben. Sofort kommt dann die EZB unter Druck, gleiches zu tun, da ansonsten das Geld wegen besserer Gewinnmargen in die USA abwandert. Hebt die EZB aber die Zinsen gleichfalls nur moderat an, kommen die Schulden-Staaten des Euroraums sofort in Refinanzierungsschwierigkeiten. Staatspleiten mit dramatischen Auswirkungen auf das Weltfinanzsystem drohen!

Hinzu kommen jetzt auch noch die irrwitzigen Belastungen durch diese ideologische, völlig aus dem Ruder laufende Klimapolitik in Deutschland und nur in Deutschland.

Während China, Australien, Indien, USA, Russland, Polen und viele anderen Staaten auf Kohle zur Verstromung setzen und weitere hunderten Kohle- Gas- und Atomkraftwerke zur Stromversorgung ans Netz gehen, um den steigenden Energiehunger abzudecken ([Hier auf Statista stöbern](#)), entblößt sich die stärkste Industrienation Europas, Deutschland ihrer Grundlastfähigkeit in der Stromerzeugung, obwohl auch in Deutschland künftig immer größere Anforderungen an die Stromerzeugung gestellt werden. ([Hier auf Blackout-News](#)) Energieplanwirtschaft und Stromausfälle drohen.

Mit ihrem verbohrteten Tunnelblick auf die Klimarettung, würgen die GRÜNEN jedes ökonomisch vernünftige Argument mit Verweise auf den steigenden Meeresspiegel und

Verschmutzung der Ozeane, wie auch die Erwärmung der Atmosphäre ab, um das nicht zu erreichende Klimaziel, nämlich weltweit eine Lufterwärmung auf 1,5 Grad zu stabilisieren, gegen alle Widerstände durchzusetzen.

Ich kann ja verstehen, dass wir energisch handeln müssen, um die Erde für uns lebensfähig zu erhalten, doch das geht nur in einer weltweiten Anstrengung, zu der aber die wenigsten Staaten aufgrund der zu hohen Kosten kurzfristig willig und fähig sind.

Das heißt also, dass das kleine Deutschland völlig allein mit einer ökonomisch ruinösen Klimapolitik die Belange der Wirtschaft hintanstellt, seine Stromerzeuger wie Kohle und Atomkraftwerke ohne jeglichen Ausgleich zugleich abschaltet und so zur Lachnummer weltweit wird. Logische Gedanken; wie denn Nachts und bei Windstille die Grundlast der Stromerzeugung stabilisiert werden kann; werden einfach mit den üblichen Totschlagsargumenten vom Tisch gewischt.

Mir ist es völlig schleierhaft, dass eine Bundeskanzlerin Merkel als Physikerin ca. 14 Tage vor der Fukushima-Katastrophe noch eine Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken beschloss, aber direkt nach dieser Katastrophe alle Meiler in kürzester Zeit gegen alle Vernunft und Verträge abschalten lies und angesichts der absehbaren Energieengpässe trotzdem weiterhin abschalten lässt.

Warum gebe ich dieser Schilderung unserer irrlichternden Klimapolitik, die nach den Wahlen so richtig in Fahrt kommen wird, einen so großen Raum, obwohl ich auf dieser Webseite schon einiges darüber geschrieben habe?

Bald wird mit einer der erfolgreichsten Wirtschaftsnationen der Welt, also Deutschland ohne Rücksicht auf Verluste Roulette gespielt und den von den Bürgern in Jahrzehnten erarbeiteten Wohlstand mitsamt den sozialen Errungenschaften auf die riskantesten Setzfelder des Roulette-Spieltisches platziert, um einer irrwitzigen, ideologisierten Vorstellung jenseits physikalischer und ökonomischer Gesetze gerecht zu werden, unser Land könne mit der Reduzierung seiner CO² Belastung des Weltklimas von 1,8 % auf null (Was kaum möglich ist) erreichen, die Erwärmung der Erdatmosphäre bei 1,5 Grad stabilisieren.

Kommt eine derartige, bar jeglicher ökonomischen Vernunft, deutschen Interessen zuwiderlaufenden Politik mit einer Koalition der GRÜNEN zustande, werden ganze Wirtschaftssektoren in den Konkurs getrieben, andere Betriebe und Konzerne Deutschland verlassen. Unserem Wirtschaftsstandort wird allein durch Energiemangel die Grundlagen entzogen. Jetzt schon müssen unsere Nachbarn mit Ihren Kohle- und Atomkraftwerken doch schon immer öfters einspringen, um in den Stromleitungen eine 50 Hertz Konstante zu bewahren, da ansonsten tage- oder gar wochenlange katastrophale Netzausfälle europaweit drohen. Sie meinen, dass ich übertreibe? Nein, alles passierte schon in den vergangenen Jahren öfters, auch Mitte dieses Jahres im Juni! ([Bitte lesen Sie hier](#)) Wenn kein neuer Treibstoff für die Verbrenner produziert wird, geht die komplette ausgefeilte Motoren-Technologie mitsamt der Zulieferindustrie und den Arbeitsplätzen verloren. Elektromotoren werden künftig in China mitsamt der Karosserie billiger gebaut als hierzulande. Wir sind dann nur noch die Karosseriebauer und Ausstatter. Mit der Autoindustrie ist dann auch jeder siebte Arbeitsplatz weg. Ob das alles in der Wirrkopffentrale der GRÜNEN bedacht wird bezweifle ich.

Die nun überall zu beobachtenden Klimaveränderungen und deren Folgen: Starkregen mit Überschwemmungen, überall wütende Feuer wegen Trockenheit, abschmelzende Gletscher, infolge Wassermangel mit sinkenden Wasserständen der Flüsse, aber steigenden Meeresspiegel, den großen Ozonlöchern an den Nord und Süd Polen zeigen ein in Gang

gekommenes Geschehen auf, welches sich von Deutschland allen nicht aufhalten lässt. Alle Nationen dieser Erde müssen konzertiert freundlicher zu unserer aller Umwelt werden. Da das aber nur unter höchstem Druck Zustandekommen wird, wenn alles fast schon zu spät ist, müssen wir uns auf ein Leben in ruppiger werdender Umgebung einstellen.

Dazu ein Gedicht von mir, welches in verschiedenen meiner 6 publizierten Bücher und in meinem Gedichtband „Ach Europa Gedichte zum Zeitgeschehen“ steht:

Balance.

Der Mensch verblendet von Gier und Haben
vergaß, dass auf Erden nur die Natur hat das Sagen!
Verstört schaut nun der Mensch, ohne zu begreifen,
wie auf Erden seine Fehler reifen.
Der Flüsse Schmutz, des Meeresspiegels Steigen,
ist nun nicht mehr zu verschweigen.
Es ist nun nicht mehr zu übersehen
wie niedrig schon bei Sturm die Ufer stehen.
Wir haben die Balance verloren,
so klingt es schrill in allen Ohren.
Doch, was so laut Balance heißt,
geschieht im Stillen und ganz leis.
Seit Milliarden Jahr die Natur Balance übt,
des Menschen Tun sie sehr betrübt.
In der Menschheit innerstem Kern,
fehlt die Balance, ist doch so fern.
Dieses im Menschen gestörte Gleichgewicht,
ständig aus Gier der Natur Gesetze bricht.
Schon der Lüfte Sauberkeit vom Menschen bestimmt,
er auch dem Wasser seine Reinheit nimmt.
Ehe der Mensch dies nun alles begreift,
in der Natur schon eine andere Balance reift.
Vom Menschen geschaffene Fakten diese nun nimmt
und ihr Gleichgewicht jetzt neu einstimmt.
Bald der Mensch dieser neuen Balance gegenübersteht,
ein Hauch seiner Endlichkeit im dann entgegenweht.
Je mehr man der Natur, ihrem Plan widerspricht,
je mehr die Natur nun mit dem Menschen bricht.
Durch diese Balance bald etwas neu entsteht,
was der Menschheit Lebensgrundlagen verweht.
Jahre in Milliarden werden so noch vergehen,
so auf Erden noch viel Schönheit zu sehen.
Doch ohne den Menschen, dem eitlen Thor,
er kommt in dieser Zukunft gewiss nicht mehr vor!

Heiner Hannappel